

undt wir sambtlichen, ab E.G.E.Wt. undt anderen Loblichen Catholischen Ohrten, unss nechstermalen Von [der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. SZ - vom 25. August 1637 in] Lucern¹ uss gethonen synceration sonders consoliert worden, dannenhero unser gägen dero-selben, gefasste confidentz der gestalten beschaffen, dz wir hierumben einichen Zwyffel tragen also erkhennen wir unss die Von E.G.E.Wt. erzeugte hoche gunsten undt sonderbarer gedult gehabte, undt nochhabende vilfaltige bemüehung Zuo unsterblichen dankh uff undt anzenemmen Pflichtschuldig Zesyn den Allmechtigen Gott by diser heyligsten Statt yferigst Pitten das er durch dass erspriessliche furbit, syner hochstgebenedyten Undt an diserm Ohrt wunder wirckhenden Muoter, E.G.E.Wt. Jn Langwüriger prosperitet undt erwuntschten fridlichen wesen Jeder Zyt Zuo erhalten gnedig geruehe. So Vil Schliesslichen die Von denen Von Schwytz Nunmehr ein geraumbe Zytt hero by vilen Leüffen wider unss und unser Gottshuss ohne allen Scheuch ussgesprengte unguote reden theils auch geführte clag Punkten betreffen thuot, obwoll selbige an Jnen selbsten also beschaffen dass sy notorie unbegründt, undt dannenhero by umstendigen undt unpassionierten widerleggens nit bedörffendt, So haben Wir Jedoch solche Ingebrachte Clegten hierzwüschen, undt biss Zuo wyttleüffiger undt grundtlicher dess gantzen wäsens erzellung Undt Verner demonstration Unserer Unschuldts bygelegter Schrifft Zuo beandworten nit Underlassen wellen, Thuen damit E.G.E.Wt. undt unss Zemahlen Gottlicher protection wollbefehlen ...".

"Copia Schrybens von Einsidlen an Zug. den 8ten ... [September] 1637:"

1) s. EA V 2, 1049 (Nr. 828) spez. 1049 a. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

Kopie teilweise? vom Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II. Zurlauben, dem Vermittler in diesem Streit. Dorsualnotiz von ebendemselben AH 132, 298-301 - Blatt 301^r leer

140

1639 März 12., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"die wil dan gesterigss tagss Alhie schriben von [Schultheiss und Rat von] lucern Jngelangt dass Ein Algemeine von 13 und Zuogewanten

orten tagleistung nacher baden¹ uff den 28 diss Martj beschriben, und desswegen hievor Eine nacher lucern² auch uff den 21 diss bestimmt von [IX] Catolischen orten solle gehalten werden, uff welche Zit mir vorhabens oder vilicht vorhin unser befelch [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden, 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte -] bj hern legaten [=Nuntius Ranuzio **Scotti**] abzuolegen. so were wie gester abgeredt oder angedüter massen guot dass der her solchen Entwurff und wass man guot oder notwendig funden. und wass vor alem hergan müese Etlicher gestalten Jr hoch F. G. hern legaten Andüten und durch Ein schriben Zuo Erkenen und verstan gen wurde welen per preparare viam dan Jch sonst Minss theills auch Jr F. G. noch vordero verreisen³ die Ehr wol gonen möchte. Jch sonst noch zwe puncten vergessen mit dem hern Zuo Reden kan aber nechster gelegenheit vilicht Zuo brunnen lucern oder Zug beschechen.

die spanischen hern deputaten [von Schwyz waren dies: Ital **Reding** und Ceberg selbst] so lezst Zuo lucern [an der Tagsatzung der mit Mailand/Spanien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL, SO - sowie der Abtei St. Gallen vom 25./26. Februar 1639] gsin⁴ darzuo die üweren [Tagsatzungsgesandten: Wolfgang **Wickart**, Jakob **Andermatt** und Christian **Schön**] nit wenig geholffen haben unss Ein streich oder puncten schier mit gwalt Jn abscheid setzen wollen, dass namlich man guot und notwendig funden disen gewertigen uffbruch [zum Schutz der Freigrafschaft Burgund]⁵ nochmalen Jnzuostellen welchess aber wider die Resolution der Ueberigen und merthelss orten so denselben schon bewiligt haben. so hab Jch glich hern landtaman [Ital] Redi[n]g dass ...[?]^{5a} welchen solchess nit geschechen lassen mit dem pretext dass mir Anderen orten so bewiligt und nit Zuogegen, nit so wit Regel für zuoschriben haben, oder furgriffen können. darzuo unss [die Tagsatzungsgesandten von] urj [Johann Heinrich **Zumbrunnen** und Johann Walter **Imhof**] gwaltig geholffen also solchess Erweren mögen. und Entlich uff dem beruwet wie Jeder gsanter sine hern und obern [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] werde witer brichten können nach dem nun Jez der gross H. Ab Jberg [d.h. der Schwyzer Ratsherr Sebastian **Abyberg**, gen. Abyberg-le-Gros] von Zug komen hatt Er mir fürghan, dass mir nit Aless Jn abscheid stelen lassen welen wass man guot befunden. hab Jch Anzeigt Jch wüss nit wie der abscheid hab solchen noch nit gesehen. Jch halte aber dafür wass drin gehöre werde ob Gott wil der [Luzerner] Stattschriber [der

Tagsatzungsschreiber Ludwig **Hartmann**] Jngesezt haben und nüt usge-
lassen, Jch han Aber glichwol gedacht dass Jme her [Wolfgang] wikert
Zuo Zug solchess werde Anzeigt und klagt haben.

Jch wil gern hören wass Juncker Keiser⁶ guotss gen lucern⁷ [an die
Tagsatzung der IX kath. Orte vom 22./23. März 1639] und gen baden⁸
[an die Tagsatzung der XIII Orte vom 27. März bis 5. April 1639]
bringen werde. hern hauptm. [Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli] min
dienst und gruoss, fröuwe mich siner glüklichen widerheimkonfft [aus
Frankreich?]. verhoffe Jn kurzem Jn selbsten zuo sehen und mit Jme
fründtlich zuo Ersprechen. dess Almechtigen Gnaden schirm walte über
unss ...

her [Garde]hauptm. [Johann Melchior] Hessy [=Hässi] von Glaruss ...
[ist] hie wegen etwass stritigen theilungen gegen [Garde]hauptm.
wolff[gang] dietrich [Theodor **Reding**] und sinem h. bruoder [Garde-]
lt. heinrichen [**Reding**]."

- 1) Diese Tagsatzung der XIII! Orte dauerte dann vom 27. März bis 5. April 1639, s. EA V 2, 1126 (Nr. 893). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 2) Diese Tagsatzung der IX kath. Orte fand dann am 22./23. März 1639 in Luzern statt, s. ebenda 1124 (Nr. 892). Stadt und Amt Zug war auch diesmal nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Nuntius Scotti reiste dann am 2. Mai 1639 aus Luzern ab, s. Helvetia Sacra I/1 46.
- 4) s. EA V 2, 1120 (Nr. 890) spez. 1121 a
- 5) s. Zurlaubiana AH 44/160
- 5a)

6) Meint Ceberg damit Wolfgang Wickart? An den nachfolgenden Tagsatzungen in Luzern und Baden erscheint jedenfalls stets Wolfgang Wickart als Zuger Tagsatzungsgesandter.

7) s. Anm. 2

8) s. Anm. 1

Original, mit Siegeln - AH 132, 302-303